








Modellprojekt QuABB –
2. Fachtag: Die Ausbildung schaffen!
Frankfurt, 27.05.2014
Hardy Adamczyk, INBAS

Finanziert aus Mitteln des Landes Hessen und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds


HESSEN
 Hessisches Ministerium
 für Wirtschaft, Verkehr
 und Landesentwicklung
 Hessisches Kultusministerium

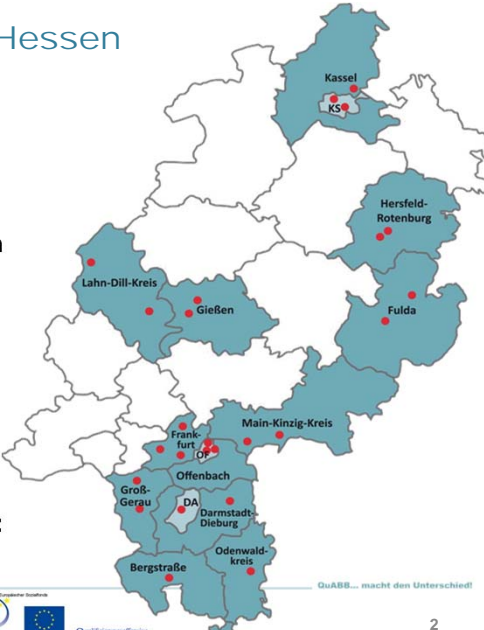

 EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Sozialfonds


Qualifizierungsoffensive
 des Hessischen Ministeriums für
 Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
 in Zusammenarbeit mit dem
 Hessischen Kultusministerium






QuABB in Hessen

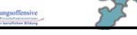
- **Auftrag: HMWEVL, HKM**
(IHK, HWK, BA)
- **Laufzeit: 12/2008 bis 06/2015**
- **25 Ausbildungsbegleiter/innen**
in 22 Büros
(5 IHK, 3 HWK, 10 BS, 4 KH)
- **Über 45 Berufliche Schulen**
- **Ca. 45 Beratungslehrkräfte**
Vier Koordinierungslehrkräfte
- **Intervention, Prävention,**
Netzwerkarbeit
- **Koordinierungsstelle: INBAS**
- **Wissenschaftliche Begleitung:**
Hessenagentur bis 7/2013



QuABB... macht den Unterschied!


HESSEN
 Hessisches Ministerium
 für Wirtschaft, Verkehr
 und Landesentwicklung
 Hessisches Kultusministerium


 EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Sozialfonds


Qualifizierungsoffensive
 des Hessischen Ministeriums für
 Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
 in Zusammenarbeit mit dem
 Hessischen Kultusministerium

2

Kennzahlen Hessen

	QuABB Hessen
Beratungsfälle seit Januar 2009	4637
davon:	
▪ abgeschlossene Fälle	3654
▪ aus dem Übergangssystem	24 %
▪ vorheriger Ausbildungsabbruch	17 %
Eskalation	
▪ Kündigung erfolgt oder steht kurz bevor	39 %
Zugang über	
▪ Berufsschulen	76 %
▪ Kammern, KHS, Innungen, Betriebe	20 %
▪ sonstige Partner	4 %

Quelle: Elektronische Fallakte 30.05.2014

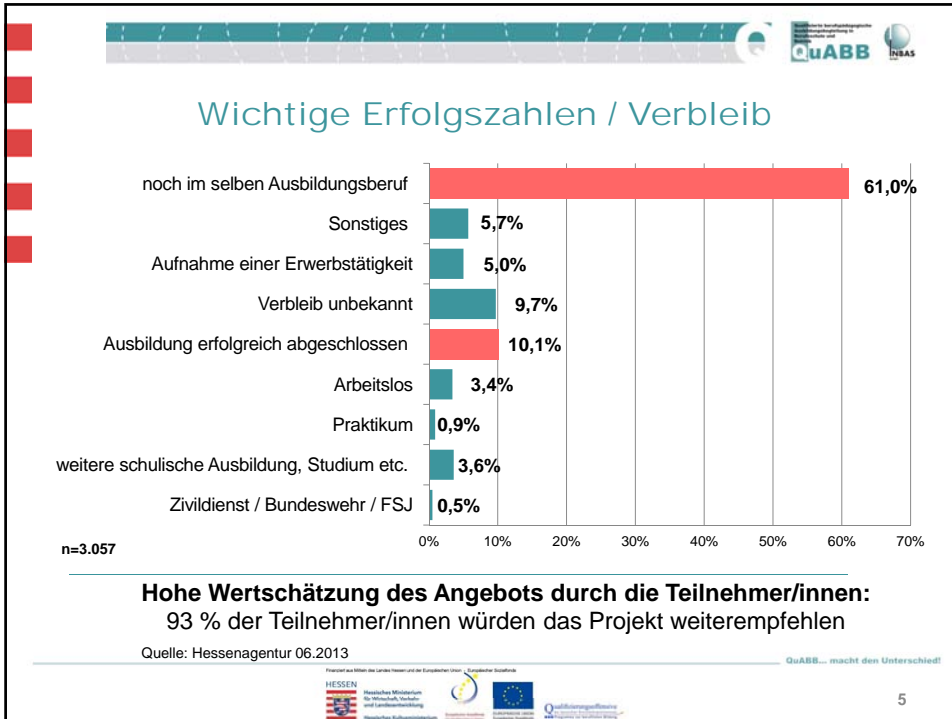
QuABB... macht den Unterschied!

Verteilung der Ratsuchenden auf Betriebe

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsgröße <table border="0"> <tr> <td>Kleinstbetriebe (< 10 Mitarbeitende)</td> <td style="text-align: right;">39 %</td> </tr> <tr> <td>Kleinbetriebe (< 49 Mitarbeitende)</td> <td style="text-align: right;">36 %</td> </tr> <tr> <td>mittlere Unternehmen (> 50 Mitarbeitende)</td> <td style="text-align: right;">25 %</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zuständigkeit <table border="0"> <tr> <td>IHK</td> <td style="text-align: right;">56 %</td> </tr> <tr> <td>HWK</td> <td style="text-align: right;">36 %</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Kammern</td> <td style="text-align: right;">8 %</td> </tr> </table>	Kleinstbetriebe (< 10 Mitarbeitende)	39 %	Kleinbetriebe (< 49 Mitarbeitende)	36 %	mittlere Unternehmen (> 50 Mitarbeitende)	25 %	IHK	56 %	HWK	36 %	Sonstige Kammern	8 %	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufe <table border="1"> <tr> <td>Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel</td> <td style="text-align: right;">10 %</td> </tr> <tr> <td>Verkäufer/-in</td> <td style="text-align: right;">9 %</td> </tr> <tr> <td>Friseur/-in</td> <td style="text-align: right;">7 %</td> </tr> <tr> <td>Bürokauffrau/Bürokaufmann</td> <td style="text-align: right;">6 %</td> </tr> <tr> <td>Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme</td> <td style="text-align: right;">3 %</td> </tr> <tr> <td>Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk</td> <td style="text-align: right;">3 %</td> </tr> <tr> <td>Koch/ Köchin</td> <td style="text-align: right;">3 %</td> </tr> <tr> <td>Medizinische/r Fachangestellte/r</td> <td style="text-align: right;">3 %</td> </tr> <tr> <td>Fachkraft für Lagerlogistik</td> <td style="text-align: right;">3 %</td> </tr> <tr> <td>Kraftfahrzeugmechatiker/-in</td> <td style="text-align: right;">3 %</td> </tr> </table>	Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel	10 %	Verkäufer/-in	9 %	Friseur/-in	7 %	Bürokauffrau/Bürokaufmann	6 %	Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme	3 %	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	3 %	Koch/ Köchin	3 %	Medizinische/r Fachangestellte/r	3 %	Fachkraft für Lagerlogistik	3 %	Kraftfahrzeugmechatiker/-in	3 %
Kleinstbetriebe (< 10 Mitarbeitende)	39 %																																
Kleinbetriebe (< 49 Mitarbeitende)	36 %																																
mittlere Unternehmen (> 50 Mitarbeitende)	25 %																																
IHK	56 %																																
HWK	36 %																																
Sonstige Kammern	8 %																																
Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel	10 %																																
Verkäufer/-in	9 %																																
Friseur/-in	7 %																																
Bürokauffrau/Bürokaufmann	6 %																																
Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme	3 %																																
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	3 %																																
Koch/ Köchin	3 %																																
Medizinische/r Fachangestellte/r	3 %																																
Fachkraft für Lagerlogistik	3 %																																
Kraftfahrzeugmechatiker/-in	3 %																																

Quelle: Elektronische Fallakte 30.05.2014

QuABB... macht den Unterschied!



Verstetigung / Transfer

Logo: QuABB... macht den Unterschied!

Logos: HESSEN, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Europäische Union, Qualitätsmanagement

Betriebliche Kosten von Vertragslösungen

- Durchschnittlich liegen die **Nettokosten*** einer Vertragslösung für Betriebe in den untersuchten Berufen und Branchen bei **6.826 €**

Industrie und Handel	7.700 €
öffentlicher Dienst	7.698 €
Handwerk	7.183 €

- Größter Verlust: Werkzeugmechaniker 18.549 €
- Gesamtkosten für Betriebe: rund 580 Millionen Euro bundesweit

Beruf	Nettokosten ¹⁾
Augenoptiker	6.878,53
Bäcker	985,55
Bürokaufmann (Hw)	7.895,11
Drucker	15.045,86
Fachverkäufer	3.398,88
Fleischer	3.754,81
Friseur	2.040,51
Informationselektroniker	10.039,90
Kfz-Mechatroniker	12.777,20
Maler und Lackierer	6.032,42
Maurer	7.626,35
Metallbauer	6.303,38
Tischler	6.520,25
Zahntechniker	8.029,33

*BIBB 2012: Betriebliche Kosten von Vertragslösungen
Datengrundlage sind Zahlen aus dem Jahr 2007.

Quelle: BIBB; ¹⁾ Nettokosten ausgewählter Handwerksberufe in Euro bis zum durchschnittlichen Zeitpunkt der Vertragslösung

QuABB... macht den Unterschied!



Transfer und Verstetigung von QuABB

- Die **ESF-Förderung** in der kommenden Periode **2015 bis 2020** soll **primär** zur Finanzierung der im **Fachkräftekonzept** der Hessischen Landesregierung festgeschriebenen Handlungsansätze eingesetzt werden.
- 15** bestehende Regionen werden **lokal verstetigt**, **11** unversorgte Kreise und Städte werden neu **einbezogen**.
- Das **Beratungspersonal** soll **bei den lokal Verantwortlichen Institutionen** (Kammern, Agenturen, Kommunen, Schulen u. a.) **angestellt** werden.



Tendenzen

- Alle Beteiligten der Gespräche und Runden Tische in den Regionen halten das Angebot von **QuABB weiterhin** für **notwendig** und wollen **konstruktiv** an der Umsetzung der **Verstetigung mitwirken**.
- Die **Einstellung von Personal** bei lokalen Institutionen wird sehr unterschiedlich und zum Teil als sehr **schwierig** angesehen.
- Eine **Beteiligung an der Finanzierung** wird von Landkreisen, Kammern und Schulleitungen **in Aussicht gestellt**.
- Fast alle angesprochenen **Schulleitungen** wollen **Ressourcen für die Beratungslehrkräfte** zur Verfügung stellen.
- Eine zentrale **Begleitung und Steuerung durch eine Koordinierungsstelle** wird von den meisten Gesprächspartnern **begrüßt**.
- Die lokale Abstimmung und Verantwortung des **Gemeinschaftsvorhabens** soll über **Kooperationsverträge** und eine Steuerungsrunde gesichert werden.

QuABB... macht den Unterschied!